

REGLEMENT ENDURANCE



BADAMI
RACING

styria  **karting**

1. Allgemein

Zweck und Ziel der Rennserie

Die Sodi World Series (SWS) dient der Förderung des Kartsports und bietet Hobby- und Profifahrern die Möglichkeit, sich in einer internationalen Endurance-Rennserie zu messen. Ziel ist es, die besten Teams in einem fairen und sportlichen Wettbewerb zu ermitteln.

Anzahl und Übersicht der Rennen

21.03.2026	12h Rennen
25.04.2026	6h Rennen
23.05.2026	6h Rennen
06.06.2026	12h Rennen
11.07.2026	6h Rennen
08.08.2026	6h Rennen
19.09.2026	6h Rennen
17.10.2026	12h Rennen

Hier kannst du in unserer WhatsApp-Community beitreten und lade auch deine Freunde ein, Teil davon zu werden!

👉 [WhatsApp-Community](#) 👉

2. Teilnahmebedingungen

Alters- und Lizenzvoraussetzungen

Teilnehmer müssen ein Mindestalter von 16 Jahren haben, eine Lizenz ist nicht erforderlich.

Technische Vorgaben für Kart und Fahrer

Die Karts werden von der Firma Styriakarting zur Verfügung gestellt. Wir erwarten, dass alle Fahrer sorgfältig mit den Fahrzeugen umgehen. Mutwillige Beschädigungen sind nicht erlaubt und werden nicht toleriert. Das Tragen eines Helms ist verpflichtend, ebenso wie festes Schuhwerk. Sollte ein Fahrer keinen eigenen Helm besitzen, kann er kostenlos einen Helm von der Styriakarting ausleihen. Die Entscheidung, ob ein Rennanzug oder weitere Schutzausrüstung getragen wird, bleibt den Fahrern überlassen und ist optional.

Nenngeld

Für jede Rennveranstaltung ist ein Nenngeld erforderlich. Die Höhe des Nenngelds wird auf der SWS-Webseite sowie auf events.styriakarting.at für jedes Rennen bekannt gegeben. Die Anmeldung gilt erst dann als bestätigt, wenn die volle Teilnahmegebühr geleistet wurde.

Verhaltensregeln und Sportlichkeit auf und abseits der Strecke

Von allen Teilnehmern wird ein sportliches Verhalten erwartet. Unfares Verhalten, absichtliches Rammen oder Beleidigungen führen zu Strafen und können zum Ausschluss führen.

3. Gesamtwertung

Punktevergabe und System der Gesamtwertung

Für die Kartbahn-Gesamtwertung wird die Platzierung in der Styriakarting-Rangliste auf der Sodi World Series Webseite berücksichtigt.

Prämien und Auszeichnungen für die Teams

Die besten Teams erhalten am Ende der Saison Pokale.

Bedingungen und Berechnung im Falle von Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit am Saisonende wird die Rangfolge anhand der Anzahl der Rennsiege festgelegt. Sollte weiterhin Gleichstand bestehen, wird das Team mit den meisten besseren Platzierungen bevorzugt.

4. Strecke

Angaben zur Beschaffenheit und der Strecke

Je nach Veranstaltung kann die Streckenführung variieren. Es stehen mehrere zugelassene Varianten zur Verfügung, die mit den 13-PS-/390-ccm-Karts befahren werden

Das Rennen wird grundsätzlich bei jeder Wetterlage durchgeführt. Bei extremen Unwetterbedingungen kann das Rennen unterbrochen und fortgesetzt werden, sobald dies sicher möglich ist. Bei sehr starkem Regen kommen speziell dafür vorgesehene Regenkarts zum Einsatz. Kann das Rennen nicht wieder aufgenommen werden, gelten folgende Regelungen in Abhängigkeit von der bereits gefahrenen Renndistanz:

- 70 % – 100 % der Renndistanz: Rennen wird voll gewertet, volle Punkte.
- 50 % – 70 % der Renndistanz: Rennen wird voll gewertet, zusätzlich Gutschein für Trainingseinheiten.
- 20 % – 50 % der Renndistanz: Rennen wird voll gewertet, Gutschein über die fehlende Zeit für das nächste Rennen.
- Unter 20 % der Renndistanz: Rennen wird beendet und verschoben, Gutschein in voller Höhe für das nächste Rennen.

5. Rennablauf

- **Qualifying:** Das Qualifying dient der Ermittlung der Startpositionen für das Rennen. Nach Abschluss des Qualifyings wird die Startaufstellung anhand der erzielten Rundenzeiten festgelegt. Das schnellste Team startet von Position 1, gefolgt von den weiteren Teams in der Reihenfolge ihrer gemessenen Zeiten.
- **Race:** Das Teamrennen bietet eine anspruchsvolle Langstrecken-Herausforderung. Gestartet wird im spannenden „Le-Mans-Start“, bei dem die Fahrer zu ihren Karts sprinten. Sieger ist das Team, das als erstes die Ziellinie überquert.

Regeln für Boxenstopps

Die Boxengasse ist während der ersten 10 Minuten sowie der letzten 10 Minuten des Rennens geschlossen. In dieser Zeit dürfen keine Boxenstopps durchgeführt werden.

Jedes Team muss im Laufe des Rennens eine Anzahl an Pflichtboxenstopps absolvieren.

Dabei gilt, dass kein Fahrer direkt nach seinem eigenen Stint erneut fahren darf – ein Wechsel zu einem anderen Teammitglied ist verpflichtend.

Es liegt in der Verantwortung der Teams, ihre Boxenstopps und Fahrerwechsel strategisch zu planen, um Zeitverluste zu minimieren und die Rennvorgaben einzuhalten.

Ablauf Boxenstopp & Fahrerwechsel

Alle Teams sind selbst dafür verantwortlich, ihre Pflichtboxenstopps ordnungsgemäß und vollständig zu absolvieren. Sobald ein Kart in die Box einfährt, wird es zunächst betankt.

Anschließend fährt der Fahrer in die dafür vorgesehene Reihe.

Der neue Fahrer begibt sich danach mit dem neuen Kart in die Wartezone und fährt erst dann auf die Strecke, sobald die vorgeschriebene Boxenzeit erreicht ist. Die verbindliche Boxenzeit wird am Renntag bekanntgegeben.

6. Strafenkatalog

Übersicht der möglichen Vergehen und deren Konsequenzen

Vergehen wie Frühstart, gefährliches Fahren oder Missachtung der Flaggen führen zu Strafen. Das Strafmaß richtet sich nach der Schwere des Vergehens.

Rundenzeiten und Streckenbegrenzung

Verlässt der Fahrer für die schnellste Rennrunde die Streckenbegrenzung oder muss in die Box ausweichen, wird seine Rundenzeit gestrichen.

Gewichtskontrolle und Strafen bei Untergewicht

Erscheint ein Fahrer nach seinem Stint nicht zur Gewichtskontrolle, erhält er eine Zeitstrafe von 10 bis 20 Sekunden, abhängig von der Dauer seines Stints.

Wird bei der Gewichtskontrolle ein Untergewicht festgestellt, wird ebenfalls eine Zeitstrafe von 10 bis 20 Sekunden verhängt, abhängig von der Dauer des Stints.

Nichteinhaltung der Boxenzeit

Fährt ein Team vor Ablauf der vorgeschriebenen Mindest-Boxenzeit aus der Box, wird eine Zeitstrafe von 10 Sekunden verhängt. Die Strafzeit wird beim nächsten spätestens beim übernächsten Boxenstopp zur regulären Boxenzeit addiert.

Unfaire Überholmanöver:

Überholt ein Fahrer einen anderen durch ein unsportliches Manöver und gibt die Position nicht zurück, erhält dieses Team eine Zeitstrafe von 5 Sekunden.

Kontakt und Behinderung

Leichte, folgenlose Kontakte führen zu einer Verwarnung. Wiederholte leichte Kontakte können eine Zeitstrafe zur Folge haben.

Absichtliche Behinderung. Blockiert oder behindert der Fahrer andere absichtlich, kann dies zur Disqualifikation führen.

Beweisführung und Videos

Strafen dürfen nur ausgesprochen werden, wenn der Vorfall von einem Streckenposten eindeutig beobachtet wurde. Fühlt sich ein Team durch eine Strafe unfair behandelt, kann es dagegen Protest einlegen. Der Protest ist schriftlich einzubringen und mit einer Protestgebühr in Höhe von 100 EUR zu hinterlegen. Anschließend wird der Vorfall gemeinsam geprüft.

7. Gewicht

Mindestgewicht der Teams

Teams müssen ein Mindestgewicht (inklusive Kart und Schutzausrüstung) von 85 kg aufweisen. Erreicht ein Team dieses Gewicht nicht, müssen Ballastgewichte hinzugefügt werden.

8. Flaggen

Regeln und Verhalten beim Zeigen der Flaggen

Teams müssen auf die Flaggensignale achten und den Anweisungen sofort Folge leisten. Die Missachtung von Flaggensignalen führt zu sofortigen Strafen bis hin zur Disqualifikation, abhängig von der Schwere des Vergehens

Übersicht der Flaggensignale und deren Bedeutung



Ende der Gefahr und
des Überholverbots.
Freie Fahrt!



Überholverbot!
Achtung Gefahr!



Unterbrechung/
Abbruch.



Die Strecke ist
rutschig (Ölspur,
Sand oder
Regen).



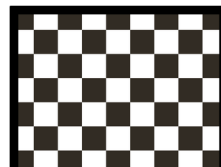
Technikproblem,
nächste Runde Box.



Ein Teilnehmer
wird verwart.



Disqualifikation,
sofort in die Box.



Session ist beendet.
Auslaufrunde und
dann Box.

Styriakarting behält sich das Recht vor, dieses Reglement jederzeit zu ändern oder zu ergänzen.